

Text 6

Ich renne durchs Leben

nur halt rückwärts

Ich laufe und laufe und sehe nicht mein Ziel
Wie schön es sein würde, wenn mir auch
Augen am Rücken gewachsen wären

Die Leute die gerade aus rennen
schauen mich komisch an
Es macht sie an - mein exentrischer Rückwärtsgang

Überholen tun sie nicht, ihre Köpfe zu mir drehend
Ihrer Neugier wegen, bleiben Sie kurz stehen
Um die Art der Reise
- welche ich nicht gewählt -
ein bisschen noch mit anzusehen

Zu viele vor, zu viele hinter mir laufend
Einen kleinen Stop zwischendurch erlaubend
Kurze Gefährten, paar Minuten - bevorzuge dann doch andere Routen

Und ich hoffe das eines Tages nur, jemand wertschätzt was ich tu
Und jemand den Sinn erkennt, warum ich immer rückwärts renn

Bete flehend für den, der nimmt meine Hand
Der schonmal rückwärts ist gerannt
Umgekehrt um mich zu leiten
Mit seinen Augen das Ziel begreifend

denn ich verstehe nichts

